

WAGNER, VERDI, BRAHMS, SUPPÉ, STRAUSS, FUČÍK, WENDY, MOSCH, NITSCH...

Immer wieder bin ich freudig überrascht und erstaunt über den weiten musikalischen Bogen und die vielfältigen musikalischen Stilrichtungen, die die Stadtkapelle Mistelbach alljährlich bei den zahlreichen Veranstaltungen zur Aufführung bringt.

Heuer war dies besonders augenscheinlich, reichten die Werke doch von den Jahreskomponisten **Richard Wagner** und **Giuseppe Verdi** über **traditionelle böhmische Blasmusik** bis zu für die Stadtkapelle komponierten Werken von **Prof. Hermann Nitsch**.

Wagner und Verdi, die beiden wahren Giganten der Opernliteratur – das Schicksal wollte es, dass diese großen Komponisten im gleichen Jahr zur Welt kamen, unglaubliche Berühmtheit (bei Wagner nicht unumstritten) schon zu Lebzeiten erlangten und sich doch nie begegneten. Zu unterschiedlich waren ihre Werke, ihre Lebensgeschichte und ihre Popularität. Doch lassen sich Parallelen finden. Unsere junge Dirigentin Barbara Schreiber brachte mit den MusikerInnen der Stadtkapelle beim traditionellen Herbstkonzert den berühmten Triumphmarsch der Oper Aida von Giuseppe Verdi zur Aufführung. Die Trompeten-Fanfaren dieses Marsches erklingen zum Ruhme des Pharaos. Das Selbstbewusstsein und die Siegesfreude wird dem gesamten Universum mitgeteilt. Kosmisch auch Siegfrieds Rheinfahrt in der Oper Götterdämmerung, eine Komposition die gleichsam die Erde verlässt und uns jedes Zeit- und Raumempfindens entbindet. Die Posaunen und Hörner lassen uns eins werden mit dem Mythos der Schaffung der Erde. Giuseppe Verdi vertonte ihm genehme Libretti mit einem unvergleichlichen Melodienreichtum, seine Arien erreichen Ewigkeitscharakter. Wagner schuf Gesamtkunstwerke von allen Rahmen sprengenden Dimensionen und er schaffte seinen großen Traum, seine Spielstätte in Bayreuth, noch heute eines der größten jährlichen Festi-



vals. Große Künstler verwirklichten ihre Träume.

Hermann Nitsch hat es auch schon zu Lebzeiten zu unglaublicher Berühmtheit gebracht. Ausstellungen in der ganzen Welt, Aktionen in vielen Ländern und ein drittes Museum, nach Mistelbach und Neapel wird ihm zu Ehren in der Türkei, in der historisch, wirtschaftlich wie geopolitisch bedeutenden Stadt Istanbul errichtet. Nitsch malt, schreibt Bücher, führt sein Orgien Mysterien Theater auf und komponiert Musikstücke, auch für die Stadtkapelle Mistelbach. Heuer wurde die Stadtkapelle Mistelbach zu zwei großen Veranstaltungen im MZM eingeladen. Seine Klangräume führen ebenfalls in kosmische Dimensionen, wenn man sich im Museum, umgeben von seinen Bildern und besonderen Düften, der Musik lauschend ein wenig von der Hektik des Alltages entführen lässt. Nitsch, dessen großes Vorbild ja Richard Wagner ist, arbeitet auch darauf hin, in Prinzendorf eine eigene Spielstätte zu errichten, wo immer wieder Orgien Mysterien Theater (OMT) stattfinden soll. Die Stadtkapelle mit ihrem Kapellmeister Mag. Karl Bergauer begleitet den Künstler ein Stück seines Weges.

Über das abgelaufene Jahr lässt sich nicht nur von großen musikalischen Leistungen berichten, sondern auch von vielen freundschaftlichen Begegnungen und freudigen Ereignissen. Sicherlich wieder ein besonderes Highlight waren die Partnerschaftsfeiern mit Neumarkt/Opf., insbesondere die gemeinsam mit unseren Freunden, den MusikerInnen

aus Pölling, verbrachte Zeit. Wohl für viele MusikerInnen der Stadtkapelle war der traditionelle große Umzug anlässlich des Jurafestes etwas ganz Besonderes. Kein Musiker hat je vor so unglaublich vielen Menschen musiziert. Wir danken unseren Freunden sehr herzlich für die liebevolle Aufnahme und die wunderschönen gemeinsam verbrachten Tage.

Danken möchte ich als Obmann der Stadtkapelle Mistelbach allen MusikerInnen für ihr professionelles Engagement, insbesondere Herrn **Kapellmeister Mag. Karl Bergauer**, dem ich auch sehr herzlich zur Ernennung zum Musikschuldirektor in Mistelbach gratulieren möchte. Vielen Dank unserer jungen **Kapellmeisterin Barbara Schreiber**. Mit dem Dirigat des Triumphmarsches von Verdi beim Herbstkonzert hat sie sich endgültig als Dirigentin der Stadtkapelle Mistelbach etabliert. Einen besonderen Dank spreche ich allen MitarbeiterInnen unseres Buffets aus. Diese helfenden Hände sind für uns alle unverzichtbar.

Sehr herzlich lade ich alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Sponsoren und Freunde der Stadtkapelle Mistelbach zum **traditionellen Neujahrswunschkonzert** ein.

Ein besonderes Erlebnis wirft seine Schatten längst voraus. Zu **Fronleichnam 2014** umrahmen wir musikalisch die **Fronleichnamsfestlichkeiten in den Vatikanischen Gärten**. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren, stellt uns doch diese musikalische Pilgerreise vor finanziell wie organisatorisch besondere Herausforderungen. Doch im Vatikan zu musizieren ist ein einzigartiges Erlebnis für alle Musikerinnen der Stadtkapelle. Wir danken Michael Jedlička, der uns durch seine Kontakte dieses wunderbare Ereignis möglich werden lässt.

So beginnen wir mit dankbarem Rückblick auf die Erfolge 2013 ein Jahr der großen Aufgaben 2014 mit großer Freude.

Obmann Dir. Ing. Christian Resch



WENN FREUNDE BEI FREUNDEN FEIERN... 30 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT MISTELBACH & NEUMARKT

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der **Städtepartnerschaft Mistelbach und Neumarkt/Oberpfalz** war natürlich auch die Stadtkapelle Mistelbach als fixer Bestandteil der jahrzehntelangen Freundschaft in musikalischem Dauereinsatz. Am Freitag, den **10. Mai**, empfing das offizielle Mistelbach die Gäste aus der bayerischen Partnerstadt. Das Highlight des dreitägigen Festreigens bildete der **Festakt am Samstagvormittag im Stadtsaal Mistelbach**, der von der Blaskapelle Pölling musikalisch gestaltet wurde.



Im Rahmen der Festveranstaltung wurden als Dankeschön für jahrzehntelange Verdienste zur Aufrechterhaltung der Städtepartnerschaft die Partnerschaftsmedaillen der Stadt Mistelbach von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl an Rupert Distler als 1. Vorstand der Blaskapelle Pölling sowie Kapellmeister Mag. Karl Bergauer für die Stadtkapelle Mistelbach überreicht. Am Sonntag musizierten beide Blaskapellen noch im Museumszentrum Mistelbach beim **Fest-Frühshoppen**, ehe die Freunde aus Bayern am Nachmittag die Rückreise antraten.

Nach dem Besuch der Neumarkter Delegation in Mistelbach fanden die Partnerschaftsfeierlichkeiten in Neumarkt von **9. bis 11. August 2013** statt. Die Nationalratswahl vom Sonntag, den 29. September, machte eine relativ kurzfristige Vorverlegung der Partnerschaftsfeierlichkeiten in den Sommer in Neumarkt/Opf. notwendig. Was sich anfänglich als missliche Situation darstellte, wurde zum großartigen Fest der freundschaftlichen Verbundenheit. Durch Urlaubszeit und bereits versprochener anderer musikalischer Verpflichtungen etwas dezimiert, reiste die Stadtkapelle Mistelbach mit knapp 30 MusikerInnen zu unseren Freunden nach Neumarkt. Starker Regen verhinderte den Empfang beim neu gestalteten Mistelbach-Keller. Dieser wurde kurzfristig ins Feuerwehrhaus verlegt und besonders herzlich gestaltet. Das mitgebrachte, kreative Gastgeschenk nach dem Vorbild der Niederösterreichischen Landesausstellung „Brot und Wein“ wurde einfach erweitert auf „Brot, Schwein und Wein“.



Die Fleisch- und Wurstwaren sowie die Weine der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach und das „Landesausstellungsbrot“ im

dekorativen Riesenkorb geschichtet, bereiten den Freunden der Blaskapelle Pölling sicherlich nachhaltige kulinarische Eindrücke. Nach den herzlichen Begrüßungen und dem Quartierbezug bei den Pöllinger MusikkollegInnen wartete schon der erste musikalische Höhepunkt, das **Platzkonzert vor dem Rathaus**. Die MusikerInnen der Stadtkapelle Mistelbach musizierten gemeinsam mit ihren Freunden der Blaskapelle Pölling, dirigiert wurde abwechselnd von Kapellmeister Albert Walter und Dir. Mag. Karl Bergauer. „Es ist doch wie ein kleines Wunder, wenn MusikerInnen verschiedener Kapellen, ja Länder, zusammenkommen und miteinander harmonisch musizieren, als wären sie immer schon ein gemeinsamer Klangkörper“, konnte unser Obmann Ing. Christian Resch stolz feststellen. Die Gemeinschaftskapelle führte den **Festzug zur Eröffnung des JURA-Volksfestes** in das Festgelände. Ein gemeinsames Abendessen, viele freundschaftliche Begegnungen und herrliches Neumarkter Bier beendeten den ersten Abend am frühen Morgen.

Der Samstag war geprägt von zahlreichen Kultur-, Sport- und Besichtigungsangeboten. Am Abend fand dann der feierliche **Festakt zur 30-jährigen Städtepartnerschaft** statt.

Am Sonntag spielten beide Kapellen einen tollen Frühshoppen in der großen Jurahalle mit Weißwurstessen. Weiter ging es mit dem **großen, traditionellen Festumzug**. Auch beim Umzug musizierten beide Vereine gemeinsam. Dieser festliche Umzug war für unsere Musiker ein wirklich tolles Erlebnis.



Stadtkapelle Mistelbach beim Empfang der Neumarkter Delegation vor dem Stadtsaal am 10. Mai 2013

EHRUNGEN VERDIENTER MITGLIEDER DER STADTKAPELLE MISTELBACH

Ehrungen verdienter MusikerInnen sind ein wichtiger Bestandteil eines funktionierenden Vereinslebens und werden daher bei uns in der Stadtkapelle besonders würdevoll gestaltet. Traditionell werden die vereinsinternen Ehrungen immer beim Neujahrskonzert und die Ehrungen des Blasmusikverbandes von hohen Vertretern des Verbandes

beim Herbstkonzert vergeben. Wir gratulieren sehr herzlich zum Vereinsabzeichen in Silber für 5 Jahre Mitgliedschaft in der Stadtkapelle Mistelbach und Umgebung Herrn **Franz Graf** und

Herrn **Oliver Rötzer**. Unsere Musikerin und Mitglied des Vorstandes **Christina Fischer** erhielt die Ehrenmedaille des NÖ Blasmusikverbandes für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft aus den Händen vom Obmann-Stellvertreter der Bezirksarbeitsgemeinschaft des NÖ Blasmusikverbandes **Dir. Ewald Kühnert**.

Wir gratulieren sehr herzlich.



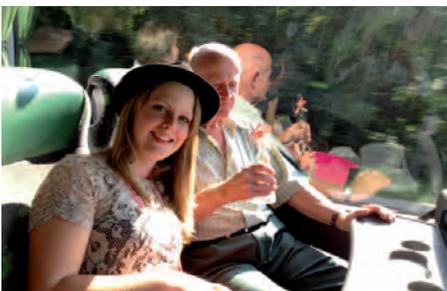


Unzählige, besonders aufwendig geschmückte Wagen, Gruppen, Pferdekarren, umrahmt von mehr als 10.000 BesucherInnen, zogen durch die Stadt ins Festgelände. Ganz Neumarkt war auf den Beinen und spendete den Festzugteilnehmern frenetischen Applaus.



Unter dem Motto „Es ist nichts schwerer zu ertragen als eine Reihe von schönen Tagen“ fand die herzliche Verabschiedung im Anschluss statt. Freundschaften wurden vertieft, weitere gemeinsame Projekte initiiert, Erinnerungen wachgehalten, der zahlreichen schon verstorbenen Freunde dieser einzigartigen Partnerschaft gedacht.

Mit der Erkenntnis, dass es oft anfänglich Hindernisse geben kann, doch dass es darauf ankommt, was man daraus macht, wurde die Partnerschaftsfeier wieder zu einem großen Erlebnis. Der Freude über die vielen freundschaftlichen Begegnungen wurde bei der anschließenden langen Heimfahrt im Bus fröhlich Ausdruck verliehen.



PUNSCHSTAND DER STADTKAPELLE BEIM ADVENT IM BAROCKSCHLÖSSL

Und noch ein Punschstand...nein viel mehr! Kulturgenuss in höchsten Tönen. Blacky Schwarz' Punsch und Glühwein sind ob der geheimnisvollen Qualität schon weit über die Grenzen Mistelbachs bekannt, dazu eine saftige warme Leberkäsesemmel oder Wildwurstl und zum Mitnehmen Wildleberpaste vom Schreiber, das hat Kultstatus. Wenn dann zu diesen kulinarischen Besonderheiten noch weihnachtliche Blasmusik, dargeboten



PORTRÄTS STADTKAPELLE MISTELBACH



Michael Schmidt (Schlagzeug, stehend links)
geb. 15. April 1999

Seit 7 Jahren spiele ich Schlagzeug an der Musikschule Mistelbach. Mein Lehrer ist Andi Fried. Ich wollte immer schon ein Musikinstrument erlernen und Schlagzeug hat mir am besten gefallen. Ich spiele gerne in der Stadtkapelle Mistelbach, weil ich dort sehr viel lernen kann und mir die Auftritte gefallen.

Michael Brunner (Schlagzeug stehend mitte)
15 Jahre alt

Ich lerne seit 8 Jahren Schlagzeug bei Andreas Fried. Mich hat die Musik schon immer fasziniert und ich hatte immer sehr viel Freude zu musizieren. Mir gefällt besonders an der Stadtkapelle: Die große Klangfülle und dass ich immer wieder etwas Neues lernen kann.

Andreas Stöger (Posaune, stehend rechts)
geb. 14. März 2001

Seit September 2009 spiele ich Tenorhorn, seit April 2013 Posaune. Lehrer: Mag. Karl Bergauer, Karl Seimann. Da meine Eltern und Verwandten ein Blasinstrument spielen, wollte ich auch immer eines lernen. Mir gefällt es bei der Stadtkapelle, weil ich mit meinem Papa gemeinsam Posaune spielen kann.

Gerald Stöger (Schlagzeug, sitzend)
geb. 23. Mai 1999

Seit September 2007 spiele ich Schlagzeug, Lehrer: Fried Andi. Ich trommelte als kleiner Bub schon auf alten Töpfen und wollte Schlagzeug lernen. Mir gefällt an der Stadtkapelle, dass viele verschiedene Musikstücke gespielt werden.

UNSER JUGENDBLADORCHESTER – JUNGE MENSCHEN MUSIZIEREN MITEINANDER

Barbara Schreiber, die Kapellmeisterin des Jugendblasorchesters schildert ihre ganz persönlichen Eindrücke.

Jeden Freitag um 18.30 Uhr beginnt die Probe mit dem Jugendblasorchester. Durch das Üben und den regelmäßigen Probenbesuch verbessert sich nicht nur das spielerische Können, sondern es stärkt auch das Miteinander in der Gemeinschaft. Im vergangenen Jahr ist meine Arbeit mit dem Jugendblasorchester stetig gewachsen. Mehr und mehr darf ich mich mit den jungen Musikern beschäftigen und sie musikalisch unterstützen. Heuer war neben dem Mitwirken beim Tag der NÖ Musikschulen im Stadtsaal und dem Auftritt in der Sommerszene, musikalisch gesehen, der Höhepunkt das Herbstkonzert. Zum ers-

ten Mal spielte das Jugendblasorchester nicht nur alleine, sondern musizierte gemeinsam mit der Stadtkapelle Mistelbach. Für mich war es genauso aufregend wie für die Musiker, da ich alle gemeinsam dirigieren durfte. Vielleicht kommt der eine oder andere im nächsten Jahr auch aktiv zu Stadtkapelle.

Es ist für mich sehr schön zu sehen, dass es „Gott sei Dank“ noch immer junge Menschen gibt, die zueinander finden, um gemeinsam zu musizieren.

Aber auch das Jugendblasorchester hat Neuzuwachs bekommen: **Jan Scharinger** (Schlagzeug)

von den Ensembles der Stadtkapelle erklingt, dann ist das Christkind nahe. Wem da nicht warm ums Herz wird, der ist endgültig eingefroren. Vielen Dank den zahlreichen kulturbegeisterten Genießern, vielen Dank Blacky Schwarz für die Gesamtorganisation und allen Mitgliedern fürs Ausschenken.

Da machen wir im nächsten Jahr gerne wieder mit.





Ein tolles Fest für einen wahren Kulturgiganten im Weinviertel. Michael Jedlička ließ es sich nicht nehmen und feierte mit all seinen Freunden und Vereinen, die er immer wieder auf vielfältige Weise unterstützt, ein großes Geburtstagsfest im Hofstadl zu Siebenhirten. Ein Sommerfest der Superlative, große Reden, tolle Kulturdarbietungen und mit reichlich



Bier konnte man auch der unbeschreiblichen Sommerhitze trotzen. Die Stadtkapelle stellte sich natürlich auch mit musikalischen Geburtstagsgrüßen ein.

Wir wünschen alles Gute, Glück und Gesundheit und danken für die Moderationen bei unseren Herbst- und Neujahrswunschkonzerten.

EIN BLICK INS MUSIKALISCHE JAHR 2014

Neujahrs-Wunschkonzert im Stadtsaal Mistelbach | Mo. 6.1.2014, 15:00 Uhr

Fronleichnam in Rom | Do. 19.6.2014 – So. 22.6.2014

Bezirksmusikfest in Wilfersdorf | So. 7.9.2014 nachmittags

46. Herbstkonzert | So. 16.11.2014, 15:00

Konzertwertung in Gaweinstal | Sa. 22.11.2014 und So. 23.11.2014

**NEUJAHRSWUNSCHKONZERT**
So., 6. Jänner
15:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach **2014**

Mir freundlicher Unterstützung von:

**FURCH** GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

**ERSTE** BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Erste Bank Mistelbach, Hauptplatz 1, 2130 Mistelbach/Zaya, Telefon: 050100/20111

**Ottakringer**
BRAUEREI - WIEN
1837
WIENER BRAUKULTUR
BEGINNT HIER.



**SELTENHAMMER**
Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf
Tel.+Fax: 02572-2548
www.seltenhammer-weine.at

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Blasmusikverein Mistelbach und Umgebung
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Obmann Dir. Ing. Christian Resch
BILDER: Ferdinand Neudecker, Ing. Christian Resch
GRAFIK UND PRODUKTION: Heinz Eybel, Mistelbach

wiesenthal & Reiss

 Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner,
2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 7, Tel. 0 25 72/25 66,
Internet: www.wiesenthal-reiss.at